

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Vereins zur Förderung des Christian-Albrecht-Hauses in Kiel e. V.  
am 25.01.2002**

**1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung der Versammlung und der Beschlußfähigkeit**

Die Sitzung beginnt um 19:05 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hanssen, stellt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlußfähigkeit fest.

Dr. Hanssen berichtet, daß der Dritte Vorsitzende, Herr Dr. Abdul-Salam, verreist ist und bisher von einem Sandsturm an der Rückkehr gehindert wurde. Auch Frau Borsum läßt ihr Fernbleiben entschuldigen.

Die Versammelten gedenken der im Berichtszeitraum verstorbenen Vereinsmitglieder Jürgen Pudor (Oktober '01) und Renate Roscher (Januar '02). Frau Marie Louise Pudor bleibt Mitglied des Vereins.

**2. Kassenbericht per 31.12.2001**

Der Kassenwart, Stefan Sanders, berichtet:

Der Verein besitzt zur Zeit Konten bei der Postbank und bei der Vereins- und Westbank. Der Kassenbestand am 31.12.2001 betrug auf dem Postbankkonto 4.201,83 DM, auf dem Konto der Vereins- und Westbank 4.386,74 DM. Im Jahr 2001 nahm der Verein 10.481,90 DM ein (Einnahmen einschließlich Restbestand des Vorjahres) und gab 10.914,78 DM aus. Die Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben kam dadurch zustande, daß die Konten mit einzelnen Ausgaben von Dezember 2000 erst im Januar 2001 belastet wurden; Einzelheiten siehe Kassenbericht.

Auffällig sind die hohen Kontoführungsgebühren der Postbank, die mit 102 DM im Jahr 2001 doppelt so hoch waren wie 2000. Es wird beschlossen, dieses Konto aufzugeben. Einige Mitglieder, die auf das Postbankkonto zu spenden pflegten, sowie das Akademische Auslandsamt werden benachrichtigt. Das Konto bei der Vereins- und Westbank bietet außerdem den Vorteil des Internetbankings.

Der Kassenwart stellt den Antrag, das Gehalt der Tutorin von ca. 127 € monatlich auf 130 € aufzurunden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird nach der Finanzierung der Festschrift zum 50jährigen CAH-Jubiläum im vorigen Jahr gefragt. Der Vorsitzende berichtet, daß 300 Exemplare zum Preis von 2.685 DM gedruckt wurden. Die Einnahmen aus dem Festschriftverkauf waren geringer als die Ausgaben, weil jedes Mitglied ein Exemplar kostenlos erhielt und die übrigen Hefte noch nicht vollständig verkauft sind.

Der Verkaufspreis wird von der Versammlung auf 6 € festgelegt. Im Folgenden werden Festschriften im Wert von 24 € verkauft. (+ 12 €)

Es wäre sinnvoll, in den Rundschreiben die Kontonummer des Vereins zu erwähnen, um das Spenden zu erleichtern.

**3. Bericht der Kassenprüferinnen**

Uta Cordes und Roswitha Schulz-Gärtner haben die Kasse und sämtliche Belege geprüft und alles schön strukturiert und rechnerisch richtig vorgefunden.  
Vielen Dank an den Kassenwart für die gute Arbeit!

**4. Entlastung des Vorstandes**

Frau Schulz-Gärtner beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

## 5. Wahlen

Fristgerecht hätten die Neuwahlen im Juni 2001 stattfinden müssen; wegen des Jubiläums wurden sie verschoben. Eine weitere Frist, die das Amtsgericht dem Verein gewährt, läuft in zwei Wochen ab.

Herr Dr. Hanssen (Erster Vorsitzender) kandidiert aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, und Anne Schäufele (Zweite Vorsitzende) ist nach Süddeutschland verzogen. Kandidaten für die beiden Ämter haben sich noch nicht gefunden.

Es werden verschiedene Personen vorgeschlagen, die alle eine Kandidatur ablehnen. Weitere Vorschläge bestehen darin, entweder eine außerordentliche Versammlung einzuberufen oder bei der nächsten regulären Sitzung im Juni zu wählen. Letzteres wird das Gericht vermutlich nicht akzeptieren. Herr Dr. Hanssen schlägt vor, den Status des eingetragenen Vereins aufzugeben und einen Freundeskreis unter der Leitung von zwei bis drei Personen zu gründen. Dies hätte den Nachteil, daß das Vereinsvermögen dem Studentenwerk zufiele und künftig keine Spendenbescheinigungen mehr ausgestellt werden könnten. Herr Dr. Agarwal regt an, daß sich die eventuellen Leiter des potentiellen Freundeskreises doch als Vorstandsmitglieder zur Verfügung stellen sollten.

### a) Erste(r) Vorsitzende(r)

Stefan Sanders wird als Erster Vorsitzender vorgeschlagen. Er bittet die Anwesenden, unbedingt eine andere Lösung zu finden, da er äußerst wenig Zeit habe und auf keinen Fall mehr als eine Legislaturperiode zur Verfügung stehe. Nur weil ansonsten die Auflösung des Vereins droht, stimmt er schließlich einer Kandidatur zu und wird einstimmig gewählt.

Nun wird ein Nachfolger für das Amt des Kassenswarts benötigt. Klaus Richter wird einstimmig gewählt.

### b) Zweite(r) Vorsitzende(r)

Als Zweiter Vorsitzender wird Basil Al-Sharef einstimmig gewählt. Er war früher Tutor und wohnt noch im Haus.

### c) Protokollführer(in)

Die nach Halle verzogene Protokollführerin, Doris Mir Ghaffari, protestiert gegen die Aufgabe ihres Amtes und wird einstimmig wiedergewählt.

## 6. Verschiedenes

Die Tutorin, Qi Wang, berichtet:

Es wurde außer dem heutigen Grünkohlessen ein Semesteranfangsfrühstück organisiert. In Zusammenarbeit mit dem Hausmeister, Herrn Onderka, hat die Tutorin eine erfolgreiche Hygieneoffensive in Küchen und Duschen gestartet. Der Versuch, einen Tai-Chi-Kurs durchzuführen, scheiterte an der geringen Teilnehmerzahl. Qi Wang erwägt jetzt die Einführung anderer Sportarten. Die Tutorin bedankt sich beim Ehemaligenverein für die Unterstützung.

Herr Dr. Schroeder dankt Herrn Dr. Hanssen für seine zehnjährige Tätigkeit als Vorsitzender. Dieser antwortet mit einem Zitat: „Ich bin viel zu bewegt, um zu antworten.“

Vielen Dank auch an Frau Schäufele für ihr langjähriges Engagement im Vorstand!

Um 20 Uhr schließt Herr Dr. Hanssen die Sitzung.

(Protokollantin)

(Vorsitzender)